

Züri-Echo | LESERMEINUNGEN

Tagblatt der Stadt Zürich 16. 6. 2021

Pro und Contra zum Seeuferweg

Reaktionen zum Artikel «Kampf ums Zürcher Seeufer» von Ginger Hebel im «Tagblatt» vom 9.6.: Ich finde einen durchgehenden Seeuferweg sehr gut! Allerdings sollten wirklich die ökologischen Aspekte der Gestaltung dieses Projekts beachtet werden und manchmal auch ein kleiner Umweg ins «Landesinnere» gemacht werden, um letzte Biotope nicht mit dem Weg zu zerstören. Wäre schön, wenn das klappen würde!

Martin Bosshard, Zürich

>>> In Brasilien gibt es schon seit Langem ein Gesetz, nachdem die letzten 10 oder 20 Meter Strand bis zum Meer für alle frei zugänglich sein müssen. Niemand kann einen Seezugang für sich beanspruchen, sonst ist es eine Plutokratie, in der nur die Reichen bestimmen, und keine Demokratie mehr. Darum JA zum durchgehenden Spazierweg am Zürichsee.

**Roberto da Rapallo
(Onlinekommentar)**

>>> Ich habe kein Gebäude am See, trotzdem rege ich mich um

diese Zwängerei fürchterlich auf. Die Linken wollen auch private Parks öffentlich machen. Klar ist es toll, am See zu laufen, aber es gibt genügend Wege. Auch auf dem Uetliberg muss ich Umwege machen, ja und ich bin ja zum Laufen da. Ich bin sicher, die wollen auch einen Veloweg, obwohl es zu Konflikten, wie beim Langstrassentunnel, kommen würde. Ich hoffe auf die Vernunft. Wir haben zum Laufen sehr viele andere Möglichkeiten in der Stadt.

**Rolf Steiner
(Onlinekommentar)**

Auflagen die der Gesetzgeber ihnen

n
fi
e
B
A
z
fr
n
v